

Pressemitteilung

Unternehmerverband Metall Baden-Württemberg: Handwerksbetrieben kommt im Bereich Innovation eine Schlüsselrolle zu

Rust, den 19. Juni 2010

Das Metallbau- und Feinwerktechnikhandwerk leistet einen wesentlichen Beitrag für den Umweltschutz, so das Fazit des Informationstags des Unternehmerverbands Metall Baden-Württemberg am 19. Juni in Rust. „Ökologie spielt für das Metallhandwerk eine immer größere Rolle“, sagt Landesinnungsmeister Peter Mader.

Da im Metallhandwerk häufig Prozesshilfsstoffe eingesetzt werden, komme kein Unternehmen ohne betrieblichen Umweltschutz aus. „Darum geht es aber nicht, vielmehr kommt den Handwerksbetrieben eine Schlüsselrolle zu, wenn es um Innovation und Technologietransfer geht. Bei der Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsfelder ist das Handwerk in Baden-Württemberg ein wichtiger Motor.“

Bei ihrem Informationstag am 19. Juni in Rust befassten sich die baden-württembergischen Metallhandwerker daher mit den Chancen und Herausforderungen des Umweltschutzes. Da die technologische Entwicklung zunehmend unter den Einfluss der Ökologie gerät, müssten auch kleine Betriebe neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aufgreifen und in den laufenden Betrieb und die Entwicklung neuer Produkte oder die Erschließung neuer Geschäftsfelder einfließen lassen, so das Ergebnis des Erfahrungsaustauschs.

„Die Unternehmer dürfen nicht hinter einem Prozess herhinken, sondern müssen sich an die Spitze der Bewegung stellen“, sagte Mader. Im Wesentlichen, da waren sich die anwesenden Vertreter des Metallhandwerks einig, komme es auf die Strategie an. Die Unternehmer müssten nicht nur auf dem neuesten Stand der Forschung bleiben, sondern auch den Innovationsprozess systematisch in Gang bringen und verfolgen. Wesentlich sei hier ein strategisch gesteuertes Wissensmanagement, erläuterte Dr. Uwe Mohr, Bereichsleiter Zentrale Forschung und Vorentwicklung der Mahle International GmbH. Stabile Trends und Entwicklungstendenzen sollten frühzeitig erkannt, künftige Rahmenbedingungen davon

abgeleitet und eine Ideenfindung für neue Produkte und radikale Innovationen ermöglicht werden.

Mohr erläuterte, dass die Gestaltung und das Controlling des Vorausentwicklungsprozesses einen großen Anteil am späteren Innovationserfolg haben. Handwerksbetriebe mit ihrem vergleichsweise engen Produktportfolio hätten der Marktbeobachtung eine zentrale Rolle beizumessen. Mohr ermunterte die Vertreter des baden-württembergischen Metallhandwerks, Wachstumspotenziale selbst zu entwickeln: „Der Zufall hilft selten“. Eine innovationsfreundliche Unternehmenskultur, strategische Zielsetzung, ein systematischer Monitoring-Prozess und ein klar strukturierter Vorausentwicklungsprozess seien die Meilensteine, die zum Erfolg auf dem Gebiet der Innovationen führen.

Dem Unternehmerverband Metall, Landesinnungsverband für das Metallbauer- und Feinwerkmechanikerhandwerk Baden-Württemberg (UVM) gehören 49 Innungen mit rund 2.300 Betrieben und 32.200 Beschäftigten an. Er betreut die Handwerke Metallbauer (Schlosser und Schmiede) und Feinwerkmechaniker (Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher und Feinmechaniker) und die Berufe Mechatroniker, technischer Zeichner und Zerspanungsmechaniker.

Der Verband ist einerseits als Arbeitgeberorganisation zuständig für den Abschluss von Tarifverträgen sowie die Interessensvertretung der Betriebe gegenüber Politik und Öffentlichkeit, andererseits Fachverband, der die Betriebe in fachlichen Belangen unterstützt und qualifizierte Fortbildungsmaßnahmen durchführt.

Ansprechpartner beim Verband:

Unternehmerverband Metall Baden-Württemberg
Hauptgeschäftsführer Peter Geckeler
Schönestr. 35/1
70372 Stuttgart
Telefon 0711 / 95 47 29 -0
Telefax 0711 / 95 47 29 -40
info@metall-verband.de
www.metall-verband.de

Im Auftrag des UVM Ansprechpartner für die Medien

Susanne Wetterich Kommunikation
Fichtestr. 1
70193 Stuttgart
Telefon 0711 / 505 40 50
Telefax 0711 / 505 40 49
info@susanne-wetterich.de

Hinweis: Sie können den Presstext herunterladen: www.metall-verband.de oder www.susanne-wetterich.de; Seite „Aktuelles“ aufrufen.

